

Amt der Tiroler Landesregierung

Lawinenwarndienst

Wissenschaftlichen Rat Vorschicht geboten. Der ungenügende Schneebedeckung bei Schitouren weiterhin höchste Vorsicht.

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung

Lagebericht vom Mittwoch, den 15.4.1964, 8,30 Uhr

Mit schwachen Winden aus West, sind vom Dienstag auf Mittwoch in Höhenlagen über 1500 m strichweise bis 5 cm Schnee gefallen. Durch die Sonneneinstrahlung ausgelöst, sind vielfach Lockerschneelawinen zu erwarten. Da die meisten Lawinhänge sich bereits entladen haben, ist nur noch vereinzelt für die Straßen hochgelegener Seitentäler eine geringe Gefährdung gegeben. Durch den ungünstigen Aufbau der Schneedecke ist akute Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen gegeben - bei Schitouren ist höchste Vorsicht geboten.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7,30 Uhr

Mit schwachen Winden aus West sind in Lagen über 1800 m noch geringe Neuschneemengen gefallen. Die Temperaturen liegen in 2000 m bei -3, in 3000 m bei -11 Grad. Durch die Sonneneinstrahlung ausgelöst, sind kleine Lockerschneelawinen zu erwarten, ~~Darum ist~~ Da die meisten Lawinhänge bereits entladen sind, ist nur in wenigen Lawenstrichen der Zufahrtsstraße noch eine geringe Gefahr gegeben. Etwas Vorsicht ist daher geboten. Durch den ungünstigen Aufbau der Schneedecke ist bei Schitouren weiterhin höchste Vorsicht geboten.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern, 8,30 Uhr

Mit schwachen Winden aus West waren im Gebiet Felbertauern 9 cm Neuschnee zu verzeichnen. Da Observatorium Sonnblick gibt einen Neuschneezuwachs von 40 cm. Die Temperaturen ~~liegen~~ ^{geringe} in 2000 m bei -3, in 3000 m bei - 11 Grad. Durch zusätzliche/Verwehungen, sind daher aus den Felswänden über Baustelle und Lager Lockerschneelawinen zu erwarten. Es ist daher, besonders in der unmittelbaren Umgebung von Baustelle und Lager Vorsicht und zweckmäßiges Verhalten zu empfehlen. Da sich die meisten großen Lawinhänge bereits entladen haben, ist mit dem Neuschnee nur eine geringe Gefährdung der Zufahrtsstraße gegeben. In den La-

Lawinengefahr

windenstrichen ist Vorsicht geboten. Der ungünstige Aufbau der Schneedecke erfordert bei Schitouren weiterhin höchste Vorsicht.

Legedort: am Mittwoch, den 12.4.1964, 8,30 Uhr

Mit schwachen Winden aus West, sind am Dienstag am Mittwoch in Höhenlagen über 1500 m stückweise die 2. em Schnee gefallen. Durch die Sonneneinstrahlung ausgelöst, sind vielfach Lockerschneehänge entstanden. Da die meisten Lawinengebiete schon bereits entlastet haben, ist nur noch Vorsicht für die Straßen hochgelegener Seitentäler eine geringe Gefährdung gegeben. Durch den ungünstigen Aufbau der Schneedecke ist keine Gefahr durch Lockerschnee- und Schneerutschlawinen gegeben - bei Schitouren ist höchste Vorsicht geboten.

Legedort: im Bereich Kastnertal, 7,30 Uhr

Mit schwachen Winden aus West sind in Lagen über 1500 m noch geringe Schneemengen gefallen. Die Temperaturen liegen in 2000 m bei -5, in 3000 m bei -11 Grad. Durch die Sonneneinstrahlung ausgelöst, sind kleine Lockerschneehänge zu erwarten. Da die meisten Lawinengebiete bereits entlastet sind, ist nur in wenigen Lawinengebieten der Gaismaistal noch eine geringe Gefahr gegeben. Etwas Vorsicht ist daher geboten. Durch den ungünstigen Aufbau der Schneedecke ist bei Schitouren weiterhin höchste Vorsicht geboten.

Legedort: im Bereich Felbertauern, 8,30 Uhr

Mit schwachen Winden aus West waren im Gebiet Felbertauern 9 cm Schnee zu verzeichnen. Im Observatorium Söldnblick gibt einen Schneehöhenzuwachs von 40 cm. Die Temperaturen liegen in 2000 m bei -5, in 3000 m bei -11 Grad. Durch zusätzliche geringe Verwehungen, sind daher aus den Felswänden über Gaismaistal und Lager Lockerschneehänge zu erwarten. Es ist daher, besonders in der unmittelbaren Umgebung von Gaismaistal und Lager Vorsicht und zweckmäßiges Verhalten zu empfehlen. Da sich die meisten großen Lawinengebiete bereits entlastet haben, ist mit dem Schnee nur eine geringe Gefährdung der Zufahrtsstraßen gegeben. In den La-